

→ PRESSEMITTEILUNG

Lüneburger Eisenwerk: Investorengespräche schreiten voran

- Abschluss der Verkaufsverhandlungen bis Anfang Februar 2018 angestrebt

Lüneburg/Bremen 16. Januar 2018 - Die Investorensuche für die insolvente Lüneburger Eisenwerk GmbH kommt gut voran. Wie der vorläufige Insolvenzverwalter Dr. Malte Köster (Kanzlei WILLMERKÖSTER) jetzt mitteilte, haben verschiedene Investoren Interesse an einer Übernahme signalisiert und die Gespräche mit den Investoren seien bereits weit fortgeschritten. Köster und die Experten der hww Unternehmensberater GmbH, die den Verkaufsprozess organisieren, sind zuversichtlich, die Verkaufsverhandlungen bis Anfang Februar 2018 erfolgreich abschließen zu können. Konkrete Angaben zu den Investoren wurden mit Rücksicht auf den Investorenprozess nicht gemacht.

Ziel des Investorenprozesses ist es, eine langfristige und stabile Fortführung des Unternehmens zu ermöglichen und das beste Ergebnis für die Arbeitnehmer und die Gläubiger zu erreichen. Potentielle Investoren aus dem In- und Ausland wurden im November 2017 von dem Expertenteam um hww-Partner Burkhard Jung und hww-Geschäftsführer Werner Warthorst identifiziert und angesprochen.

Das Lüneburger Eisenwerk ist spezialisiert auf hochwertige Gussprodukte für den Maschinen- und Werkzeugbau sowie für Pumpen und Kompressoren. Monatlich werden in der Gießerei rund 900 Tonnen Material verarbeitet. Der Jahresumsatz lag zuletzt bei rund 20 Mio. Euro. Aktuell sind in der Gießerei rund 140 festangestellte Mitarbeiter beschäftigt.

Kontakt:

DR. MALTE KÖSTER

RECHTSANWALT/FACHANWALT FÜR INSOLVENZRECHT

WILLMERKÖSTER

KATHARINENSTRASSE 5

28195 BREMEN

T 0421 / 32 27 39 - 0

F 0421 / 32 27 39 - 200

WWW.WILLMERKOESTER.DE

BREMEN@WILLMERKOESTER.DE